

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 951 852 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

27.10.1999 Patentblatt 1999/43(51) Int Cl.⁶: **A47G 19/22**(21) Anmeldenummer: **98121149.3**(22) Anmeldetag: **11.11.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI(30) Priorität: **24.04.1998 IT AV980003**

(71) Anmelder:

- **Quagliariello, Pierino**
83050 Vallesaccarda (AV) (IT)

• **Addesa, Pino****83050 Vallesaccarda (AV) (IT)**

(72) Erfinder:

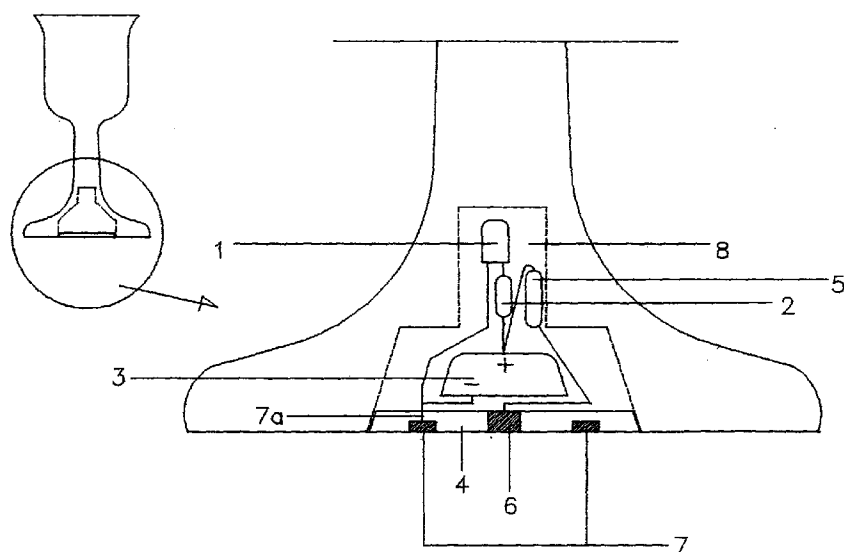
- **Quagliariello, Pierino**
83050 Vallesaccarda (AV) (IT)
- **Addesa, Pino**
83050 Vallesaccarda (AV) (IT)

(54) **Beleuchtetes Trinkglas**

(57) Der Gebrauchsgegenstand mit der Bezeichnung "das leuchtende Glas" ist gekennzeichnet durch eine elektrische Anlage mit einem batteriegetriebenen Licht (1), das, im Inneren einer eigens geschaffenen Aushöhlung des Glasbodens platziert, die Beleuchtung des Bodens und der Wände des Glases ermöglicht. Die Batterie (3), die das Gerät treibt, kann aufladbar oder ersetzbar sein. Das Modell mit aufladbarer Batterie (3) hat einen besonderen Boden (4) mit elektrischen Kontakten, die mit einem speziellen Greifer an der Batterieaufladung eingebracht, aufgeladen und in der Position

gehalten werden kann. Das leuchtende Glas kann wie ein normales Glas benutzt werden und sowohl per Hand als auch in der Spülmaschine gewaschen werden, doch was das Besondere ausmacht, ist das es leuchten und somit eine angenehme Atmosphäre auf unseren Tischen oder in allen Orten, wo es aufgestellt wird schaffen kann. Diese Modell ist schließlich sowohl für den alltäglichen Gebrauch zuhause als auch vor allem für öffentliche Lokale wie, Cafés, Kneipen, Diskotheken, Nachtlokale u.s.w. gedacht, um immer mehr Kundschaft anzuziehen.

FIG. 1



EP 0 951 852 A1

Beschreibung

[0001] Beschreibung des Gebrauchsgegenstands mit der Bezeichnung "das leuchtende Glas". Auf den Namen von Pierino Quagliariello, geboren in Vallesaccarda (Avellino, Italien) am 3. Juli 1962 und wohnhaft in Via S. Mancini n. 144, 83050 Vallesaccarda (Avellino, Italien) und Pino Addesa, geboren in Hamburg (Deutschland) am 17. Mai 1972 und wohnhaft in Via Coccaro n. 178, 83050 Vallesaccarda (Avellino, Italien), vorgelegt am 11.11.98 mit der Nummer: 98121149.3

[0002] Das besagte Modell betrifft ein leuchtendes Glas jeglicher Form und Größe und aus jeglichem Material, das durch eine elektrische Anlage mit einem ein- oder mehrfarbigen batteriegetriebenen Licht, das im Inneren in einem eigens dafür geschaffenem Raum des Glasbodens plaziert wird und die Beleuchtung des Bodens und der Wände des Glases ermöglicht, ohne dessen Ästhetik oder Brauchbarkeit zu beeinträchtigen. Das Licht geht automatisch an wenn man das Glas mit dem Rand nach oben umdreht, anderenfalls bleibt es ausgeschaltet. Die Anlage wird durch eine aufladbare oder ersetzbare Batterie getrieben. Das Modell mit aufladbarer Batterie verfügt über ein Aufladegerät, das mit einem speziellen Griff auf den Glasboden aufgesetzt werden kann, wenn er nach oben gedreht ist, so daß die Aufladung erfolgen und das Glas gehalten werden kann. Das neue Modell kann wie ein normales Glas benutzt und sowohl per Hand als auch in der Spülmaschine gewaschen werden.

[0003] Etwas Besonderes ist auch das Griffsystem für die Batterieaufladung, wodurch das Glas durch leichtem Drücken ein- und ausgeklemmt werden kann, dank einer fixen halbmondförmigen Einfassung und einer herausnehmbaren Einfassung auf der entgegengesetzten Seite, die nach hinten geschoben werden kann, in dem man mit dem Glas dagegen drückt und die dank einer Feder in die Ausgangsposition zurückgeht. Am Rande der mobilen Einfassung wurde eine nach innen gehende Stufe angebracht, die das Glas festhält, wenn es zum aufladen eingeklemmt wird.

[0004] Die Abbildung 1 der Zeichnung einen Längsschnitt des leuchtenden Glases mit aufladbarer Batterie zeigt; in bezug auf die Abbildung 1 der Zeichnung: (1) ist das Licht, (2) der Schalter, (3) die aufladbare Batterie, (4) die Verschlusskappe mit (6) einem Loch in der Mitte, in das ein Metallelement eingebracht ist, wodurch elektrische Kontakte geschaffen werden (5) die Gleichrichteröhre (87) der Metallring, Außen am verschluß angebracht mit (7a) elektrischem Kontakt verbunden durch das Loch mit dem Innenraum, (8) Innenraum im Glasboden.

[0005] Die Abbildung 2 der Zeichnung zeigt einen Längsschnitt des leuchtenden Glases mit ersetzbarer Batterie und mit bezug auf die Abbildung 2 der Zeichnung: (1) ist das Licht, (2) der Schalter, (3) die ersetzbare Batterie, (4) die Drehverschlußkappe mit (5) flexibler Drucklasche für die Batterie, (6) Batterieraum in der

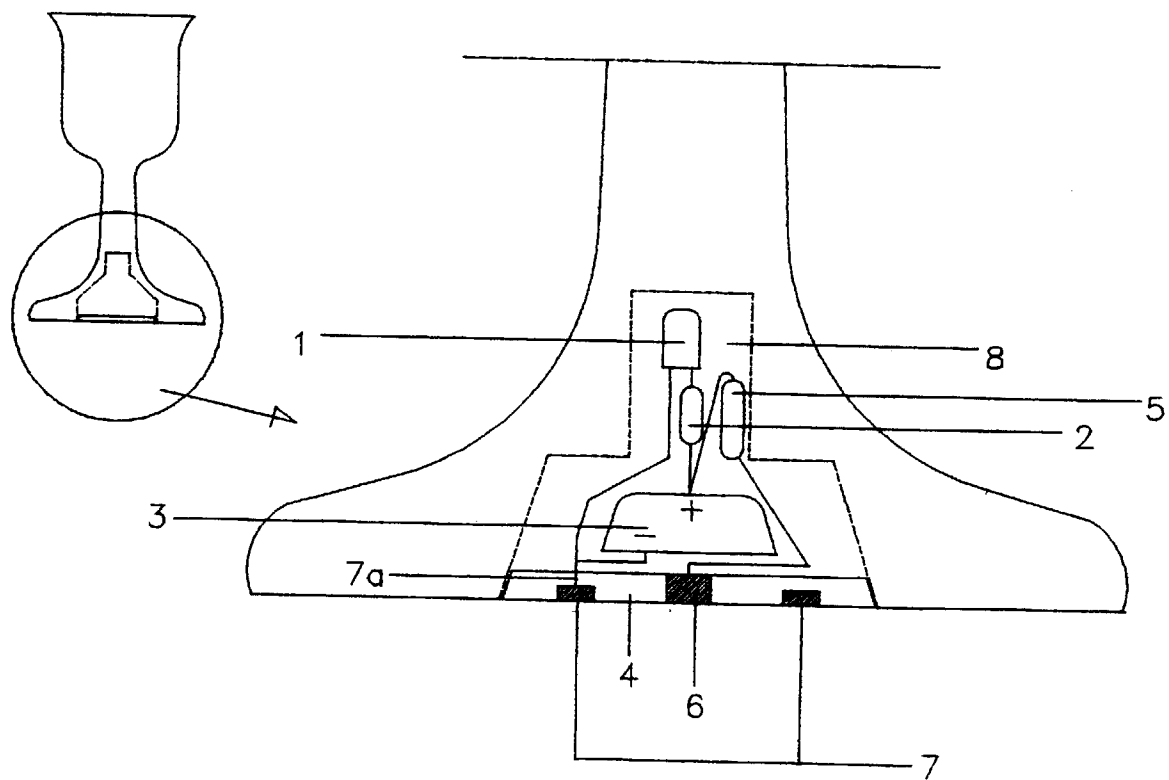
Oberwand mit elektrischem Kontakt, der dem Positivpol der Batterie entspricht und in der Seitenwand (7) eine flexible Lasche mit negativem elektrischem Kontakt (8) der Raum im Glasboden.

[0006] Die Abbildung 3 der Zeichnung zeigt eine Vorderansicht des Griffes für das Einbringen des Glasbodens für die Aufladung und die Haltung, mit besonderem Bezug auf die Abbildung 3 der Zeichnung: (1) der Boden mit fixer Einfassung (1a), (2) die Aushöhlung des Glasbodens mit dem elektrischem Kontakt (5) und (6) für die Aufladung (3) die bewegliche Einfassung, die die Einbringung des Glases durch leichtem Druck ermöglicht (4) die Feder, die die Vor- und Rückbewegung der Einfassung ermöglicht (7) die Stufe am Ende der beweglichen Einfassung, die als Haltung für das leuchtende Glas gilt.

Patentansprüche

1. Leuchtendes Glas jeglicher Form und Größe und aus jeglichem Material, gekennzeichnet durch ein Licht aus verschiedenen Farben und Farbkombinationen und mit elektrischem Betrieb, das dessen Wände und Boden beleuchten.
2. Leuchtendes Glas wie 1), gekennzeichnet in Abbildung 1 der Zeichnung mit der Möglichkeit, die Batterie aufzuladen.
3. Leuchtendes Glas wie zuvor, gekennzeichnet wie in der Abbildung 1 der Zeichnung durch einen Verschluss mit elektrischer Verbindung, um Aufladung der Batterie zu ermöglichen.
4. Leuchtendes Glas 1), gekennzeichnet wie in Abbildung 2 der Zeichnung durch die Möglichkeit, die Batterie zu ersetzen.
5. Leuchtendes Glas wie vorher, gekennzeichnet dadurch, daß das Ein- und Ausschalten des Lichts, also die Beleuchtung, automatisch erfolgt.
6. Einfassungssystem der Batterieaufladung im Glasboden, gekennzeichnet wie 3) der Zeichnung durch eine feste und eine bewegliche Einfassung mit Federn, die es ermöglichen durch leichten Druck das Glas zum Aufladen festzuklemmen und in Position zu halten.

FIG. 1



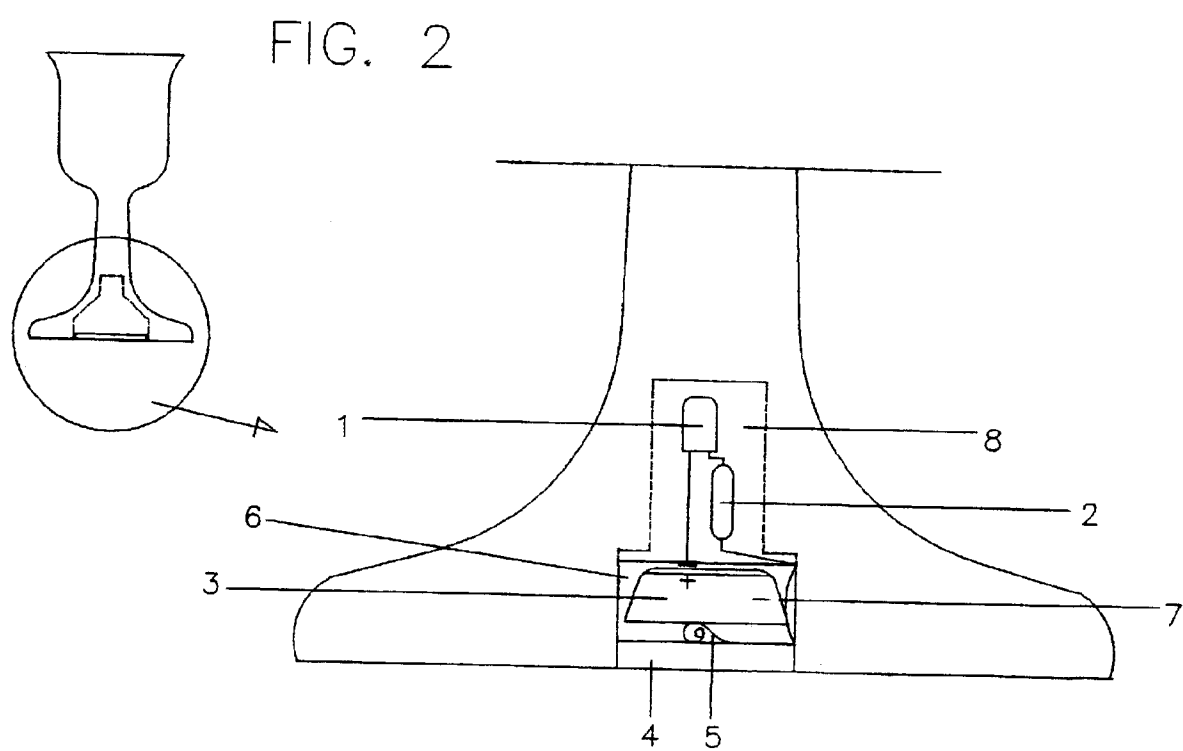
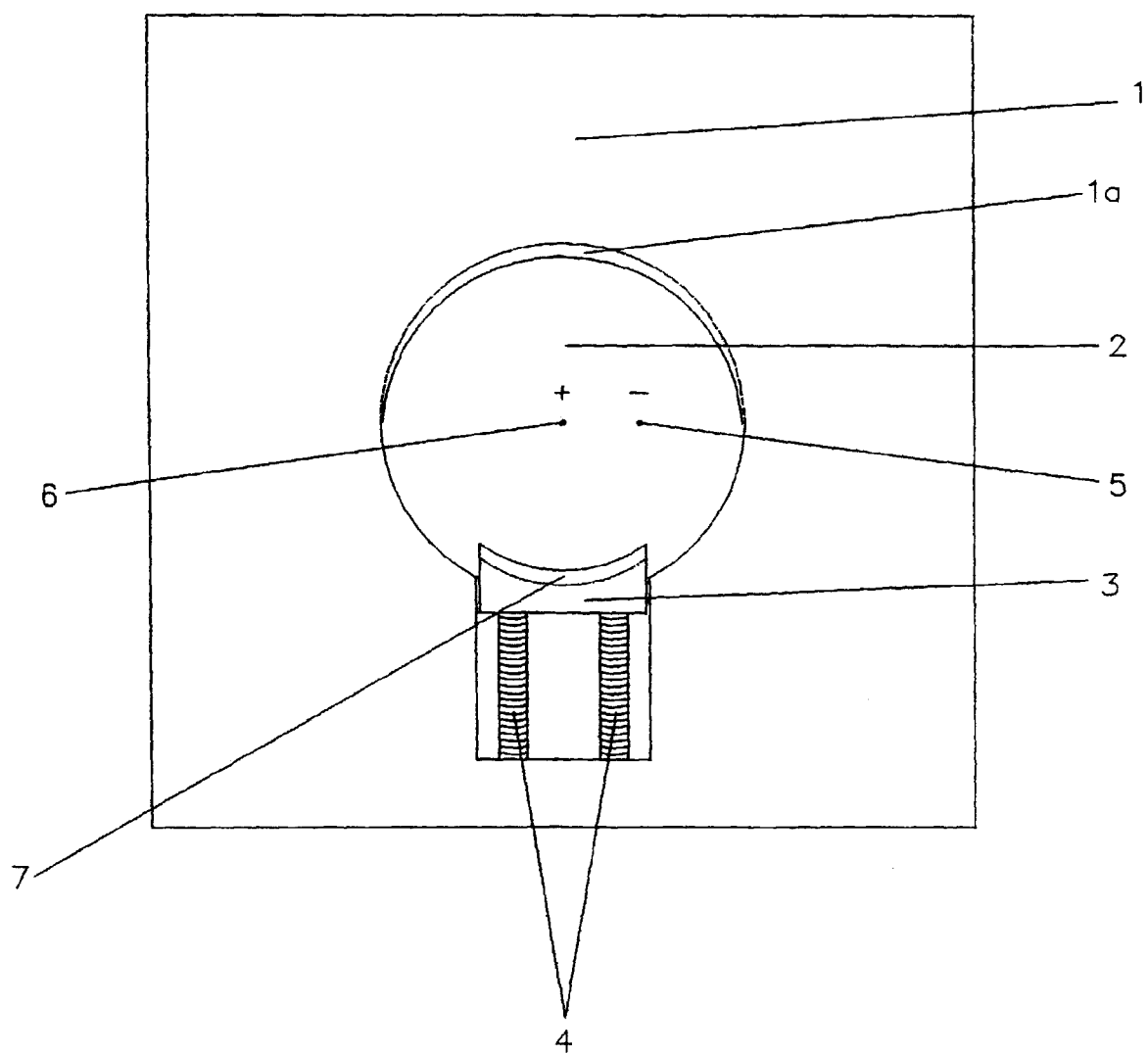


FIG. 3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 12 1149

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	DE 297 04 335 U (QUICK HERBERT) 15. Mai 1997 * Seite 2, letzter Absatz - Seite 5, Absatz 1; Abbildungen *	1-4	A47G19/22
X	US 2 663 866 A (SIMPSON) 22. Dezember 1953 * Spalte 1, Zeile 50 - Spalte 3, Zeile 40; Abbildungen *	1,2,4,5	
X	US 3 878 386 A (DOUGLAS DAVID) 15. April 1975 * Spalte 1, Zeile 57 - Spalte 3, Zeile 6; Abbildungen *	1,2,4	
X	US 3 735 113 A (STOTT T) 22. Mai 1973 * Spalte 2, Zeile 25 - Spalte 3, Zeile 5; Abbildungen *	1,2,4	
A	DE 21 03 793 A (SCHULZ ET AL) 17. August 1972 * Seite 2, Absatz 2 - Seite 5, letzter Absatz; Abbildungen *	1-6	
A	FR 2 751 728 A (GOASDOUE LAURENT) 30. Januar 1998 * das ganze Dokument *	1-5	
A	US 5 211 699 A (TIPTON TOMMY B) 18. Mai 1993 * das ganze Dokument *	1-3,5	
A	US 5 624 177 A (ROSAIA KIRK S) 29. April 1997		
A	US 4 344 113 A (DITTO DONALD R ET AL) 10. August 1982		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 24. Februar 1999	Prüfer Vistisen, L
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 98 12 1149

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-02-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 29704335	U	15-05-1997	KEINE		
US 2663866	A	22-12-1953	KEINE		
US 3878386	A	15-04-1975	CA	951291 A	16-07-1974
US 3735113	A	22-05-1973	KEINE		
DE 2103793	A	17-08-1972	KEINE		
FR 2751728	A	30-01-1998	KEINE		
US 5211699	A	18-05-1993	KEINE		
US 5624177	A	29-04-1997	KEINE		
US 4344113	A	10-08-1982	KEINE		

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82